

BAYERISCHE STAATSFORSTEN AöR • Lindenallee 31 • 63869 Heigenbrücken

Wir im Spessart e.V.  
Herrn Peter Winter  
Aschaffener Straße 145  
63857 Waldaschaff

*Ihr Ansprechpartner*

Joachim Kessler

*Telefon*

06020-97995 22

*Telefax*

*eMail*

joachim.kessler@baysf.de

*Ihr Zeichen • Ihre Nachricht vom*

*Unser Zeichen*

*Seite*

1 von 3

27.07.2018

## „Der Wald blüht auf“; Sonderprogramm Naturschutz in den Staatswäldern im Nordspessart

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen mit dem folgenden Schreiben einige aktuelle Informationen zu unserem **Sonderprogramm Naturschutz** mitteilen zu können. Es handelt sich hierbei um ein bayernweites Schwerpunktprogramm zur Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen im Staatswald. Im Rahmen dessen wurden vom Freistaat Bayern 2018 gesondert finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Der **Forstbetrieb Heigenbrücken** – zuständig für die Staatswaldflächen im Nordspessart - erhält **dafür alleine in diesem Jahr über 30.000 Euro zusätzlich.**

Als **weitere Ergänzung zu unserem regionalen Naturschutzkonzept** auf ganzer Fläche - mit seinen Schutzflächen, Totholzzielen und Altbaumprogrammen, werden heuer gezielt Maßnahmen umgesetzt, die den Wald aufblühen lassen und stehendes Totholz schaffen.

### 1. Der Wald blüht auf

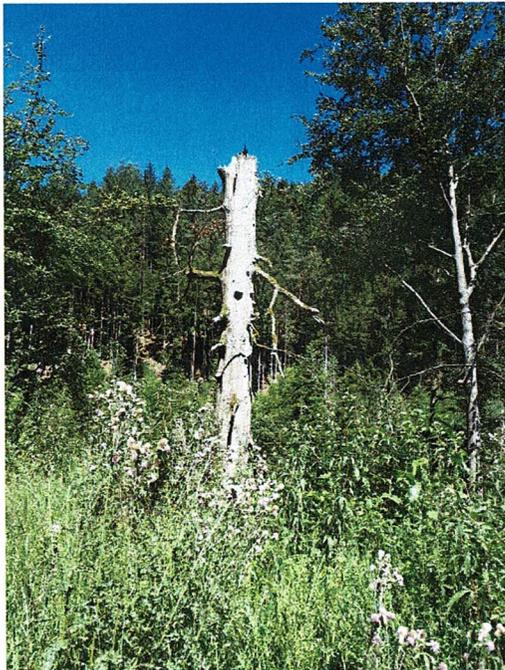
Dem Insektensterben in unserer Kulturlandschaft kann nur mittels aktiver Gegenmaßnahmen begegnet werden: Der Forstbetrieb Heigenbrücken legt daher im Rahmen des diesjährigen Sonderprogrammes 14 Blühwiesen auf Offenlandflächen im Wald an. Auf diesen ehemaligen Wildäckern oder verunkrauteten Wiesen werden heimische, ein – und mehrjährige Blütenpflanzen eingesät. Durch eine regelmäßige, aber ex-



tensive Mahd entstehen dort in den kommenden Jahren **über 55.000 Quadratmeter bunt blühende, naturnahe und artenreiche Wiesen**. Diese Flächen bieten künftig eine gute Ergänzung zu den bestehenden Naturschutzprogrammen im Spessart, die bereits im Rahmen des regionalen Naturschutzkonzeptes umgesetzt werden.

Aufgrund des sehr trockenen Frühjahres war eine Einsaat noch nicht möglich; wir bringen die kostbare Regio-Blühsaatmischung daher im September/Oktobre auf den vorbereiteten Flächen aus. Wir hoffen schon im kommenden Mai das Ergebnis unserer Maßnahme aufblühen zu sehen. Übrigens **verzichtet der Forstbetrieb Heigenbrücken** auf seinen gesamten Flächen **auf den Einsatz von Glyphosat**, sowie allen Herbiziden und Insektiziden. Unsere stark unter Druck geratene Insektenwelt inklusive der Bienen wird es uns danken.

## 2. Neue Hochstümpfe als stehendes Totholz



Die Bayerischen Staatsforsten schaffen zur Verbesserung der **Strukturvielfalt im Wald** aktiv sog. **Hochstümpfe**. Dabei „köpfen“ wir im kommenden Herbst über **100 geeignete Laubbäume**, vorwiegend Buchen, auf rund 6 Meter Höhe. Die anfallende Krone wird neben den Baumstumpf gelegt. So entwickeln wir aktiv stehendes Totholz das als Lebensstätte für viele seltengewordene Arten dient. Gerade unsere Spechte, aber auch Insekten, freuen sich schon darauf. Insgesamt wird dieses Sonderprogramm den Vorrat an stehendem Totholz auf den Staatswaldflächen spürbar erhöhen und zu einer weiteren Biotopvernetzung im Nordspessart beitragen.

## 3. Die Methusalem-Kartierung

Die Bayerischen Staatsforsten **kartieren im Laufe des Sommers 2018** erstmalig **alle besonderen Baumriesen im Staatswald des Spessarts**, sogenannte Methusaleme. Die Anzahl dicker Buchen und Eichen ist wirklich beeindruckend hoch.

Mittels einer eigenen noch zu entwickelnden App möchten wir unseren Bürgern im kommenden Frühjahr die Standorte der markantesten Methusaleme digital präsentieren. Jeder Erholungssuchende und Interessent hat dann die Möglichkeit unsere besonderen Baumriesen im Wald zu besuchen, bzw. online zu betrachten. Seien Sie gespannt!

Während die öffentliche Diskussion um Schutzgebiete weitergeht, handeln wir. Unser Fokus richtet sich auf die Pflege und Entwicklung naturnaher und zukunftsfähiger Wälder in unserer alten Kulturlandschaft. Ein aktiver Naturschutz gehört hierbei seit Jahren selbstverständlich zu unserem täglichem Brot. Das Sonderprogramm erleichtert es unser Augenmerk zusätzlich auf Sonderbiotope zu legen.

Wir bedanken uns schon jetzt bei den entsprechenden politischen Vertretern für die Weichenstellungen und bei der Bayerischen Forstverwaltung für die Unterstützung.

**Sollten Sie Interesse an den oben beschriebenen Themen haben, sich für konkrete Flächen interessieren oder noch weitere Informationen wünschen, kommen Sie gerne auf uns zu.**

**Wir zeigen Ihnen gerne die in Umsetzung befindlichen Maßnahmen.**

Mit besten Spessartgrüßen



Joachim Keßler  
Forstbetriebsleiter



Karl-Heinz Göldner  
Stellv. Forstbetriebsleiter